

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Sind wir SAFE?

**Rechtskonformes
Handeln**

Gesetz & Ausgangslage

MPG - BGBl. Nr. 657/1996

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

für die Rep.Firma

für den Nutzer

Instandhaltung von Medizinprodukten

§ 85. (1) Medizinprodukte sind unter Beachtung der Angaben des Herstellers durch Inspektion, Wartung und Instandsetzung nachvollziehbar und fachgerecht so instandzuhalten, dass über ihre Lebensdauer die Funktionstüchtigkeit und die Sicherheit für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet ist.

(2) Inspektion, Wartung und Instandsetzung sowie alle damit verbundenen Prüfungen dürfen nur Personen oder Stellen übertragen werden, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer durch praktische Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse, insbesondere auch hinsichtlich der einschlägigen Rechtsvorschriften und Normen, in der Lage sind, die dafür jeweils erforderlichen Maßnahmen zu setzen und zu beurteilen sowie die möglichen Auswirkungen und Gefahren zu erkennen und ihre Tätigkeit fachgerecht durchzuführen. Sie müssen bei der Durchführung und Auswertung der Prüfungen in ihrer fachlichen Beurteilung weisungsfrei sein.

(3) Einrichtungen des Gesundheitswesens haben alle erforderlichen Vorkehrungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung von Medizinprodukten zu treffen.

§ 86. Nach Instandsetzung von Medizinprodukten müssen die für die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit wesentlichen konstruktiven und funktionellen Merkmale geprüft werden, soweit sie infolge der Instandsetzung beeinflusst sein können.

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

Gesetz & Ausgangslage

MPBV

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

für den Nutzer

für die Rep.Firma

Instandhaltung

§ 5. (1) Die Instandhaltung ist unter Berücksichtigung der Herstellerangaben so vorzunehmen und im Hinblick auf die Art, Größe und Aufgabenstellung der Einrichtung des Gesundheitswesens so zu organisieren, dass die Sicherheit und Gesundheit von Patientinnen/Patienten, Anwenderinnen/Anwendern oder Dritten nicht gefährdet wird.

(2) Bei der Instandsetzung verwendete Ersatzteile und etwaige Hilfsmittel oder -stoffe müssen hinsichtlich ihrer Eignung und Auswahl sowie ihrer technischen Eigenschaften den Originalteilen und Originalhilfsmitteln oder -stoffen gleichwertig sein. Bei Verwendung von Originalersatzteilen gilt diese Anforderung als erfüllt.

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann



B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

Sind wir ökonomisch genug?

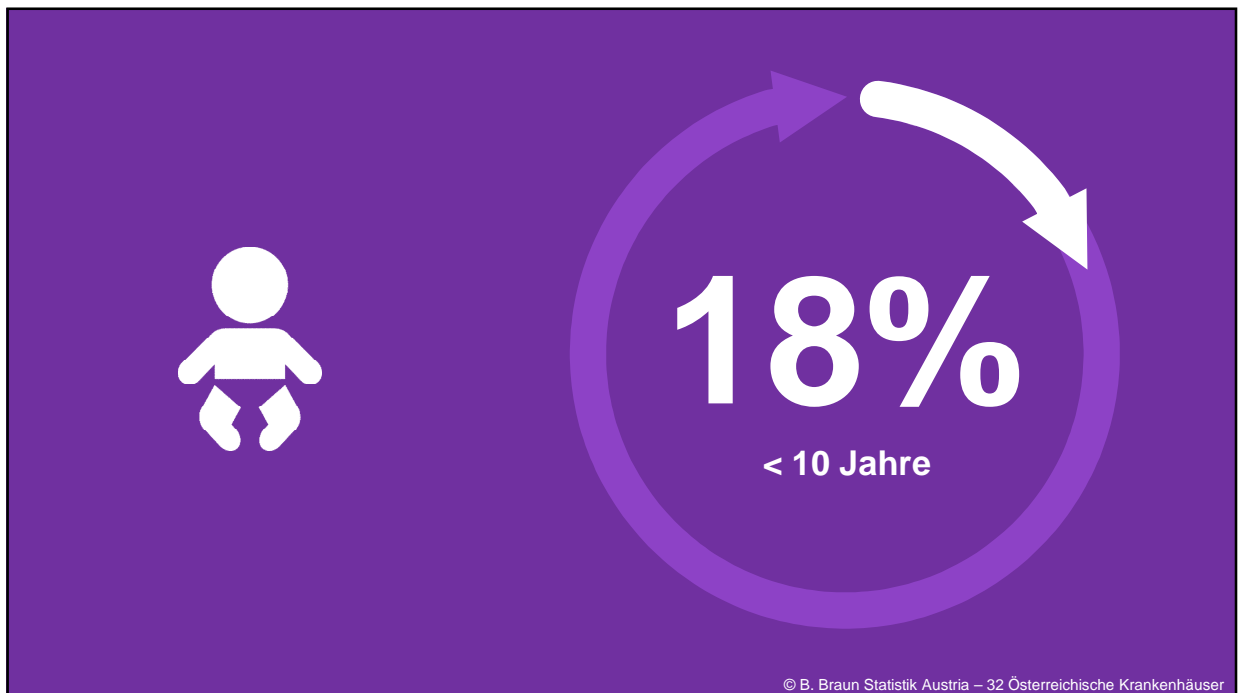
Heute:

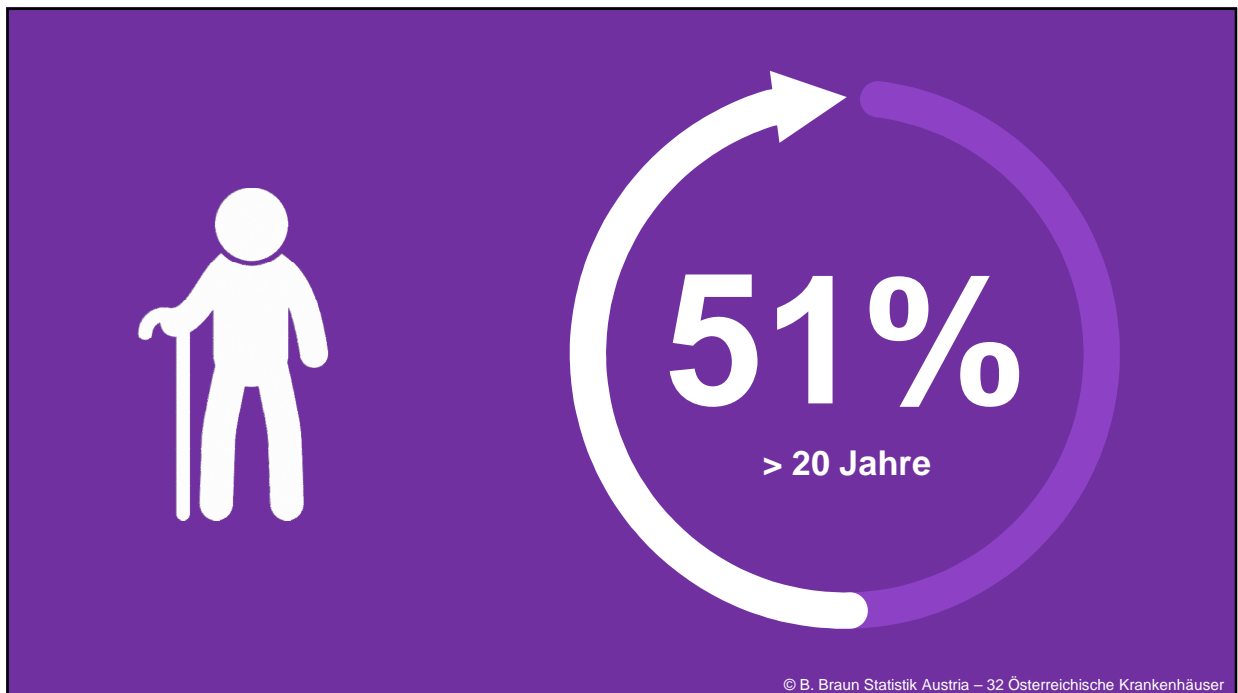
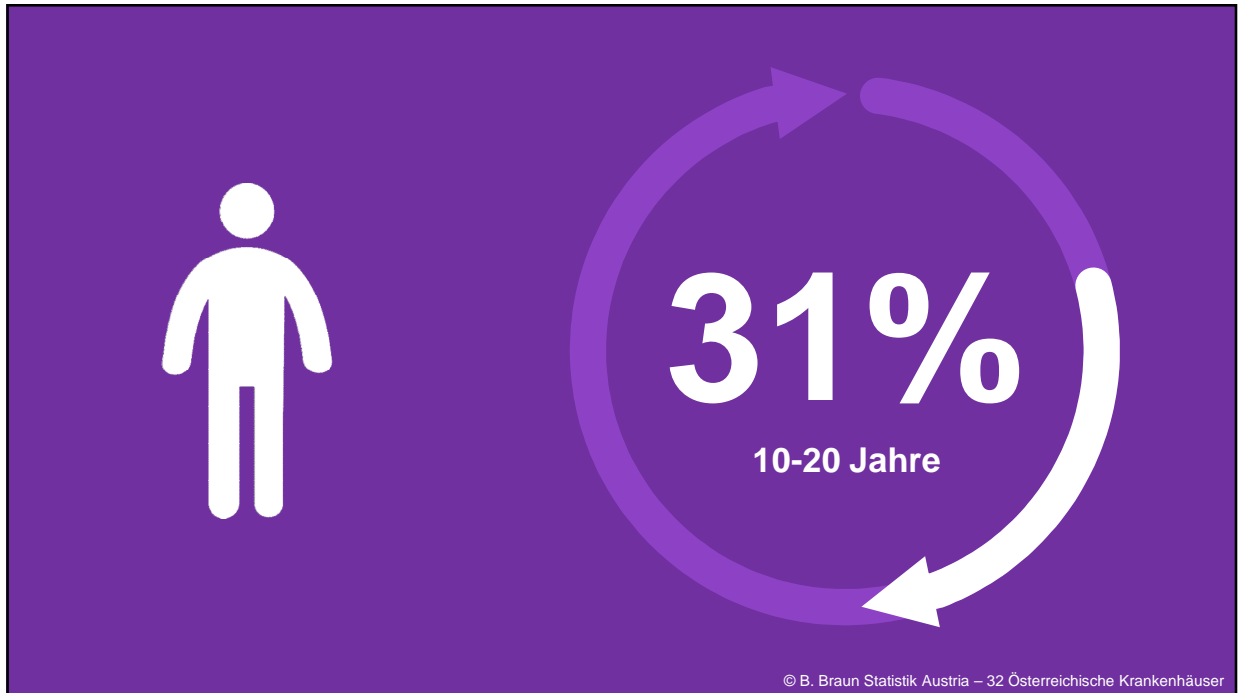
Reparaturmanagement

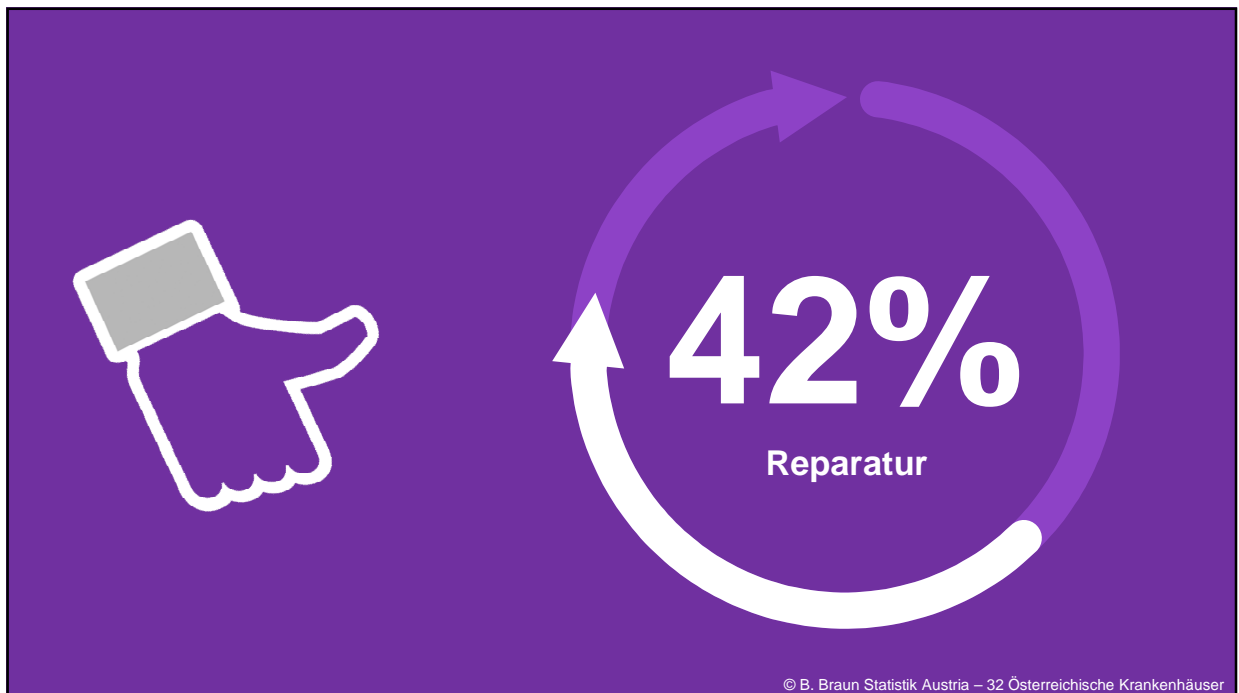
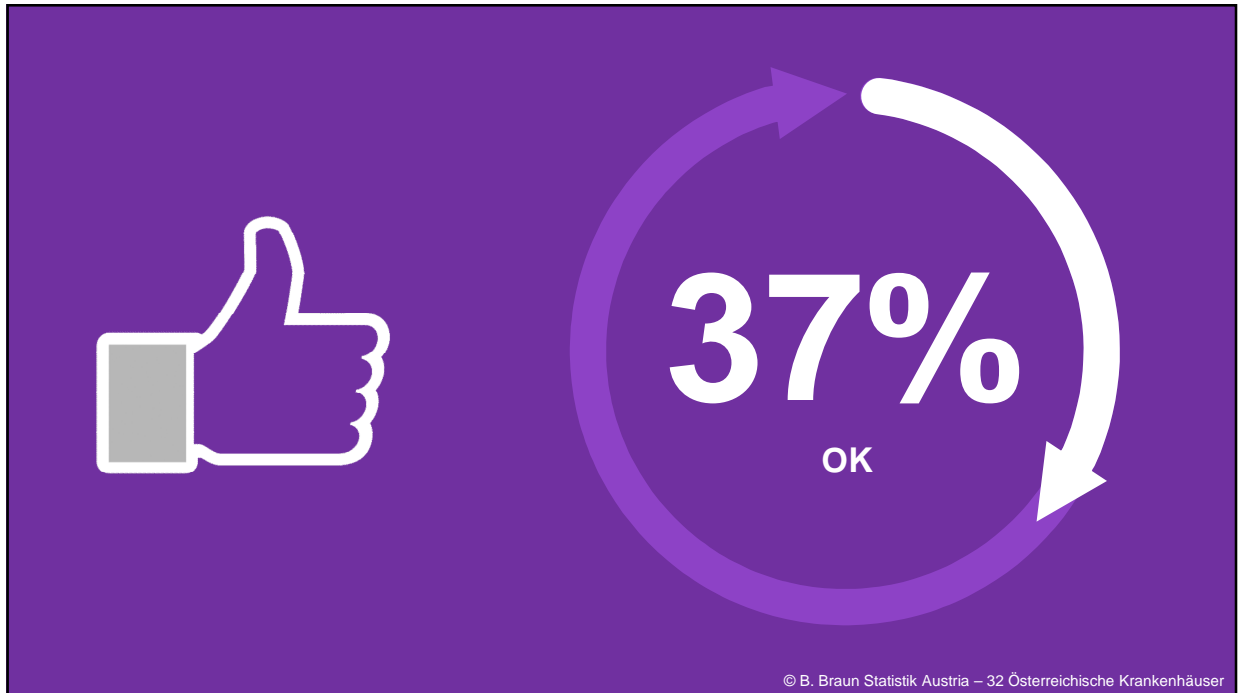


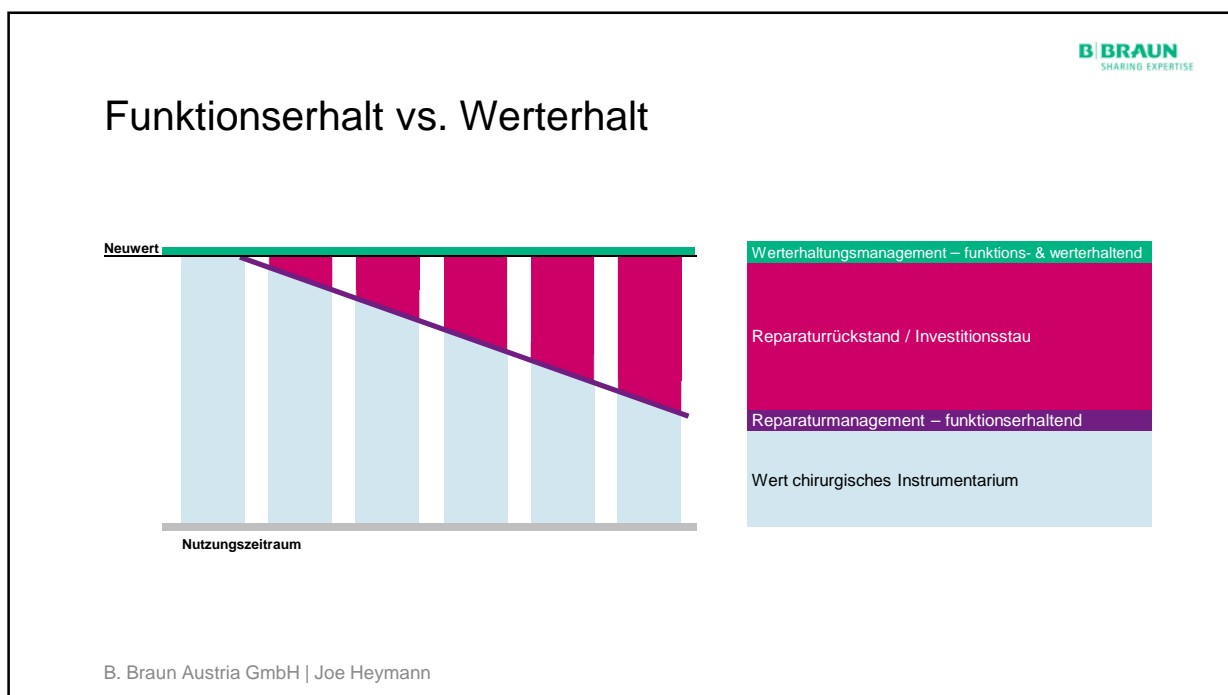
Morgen:

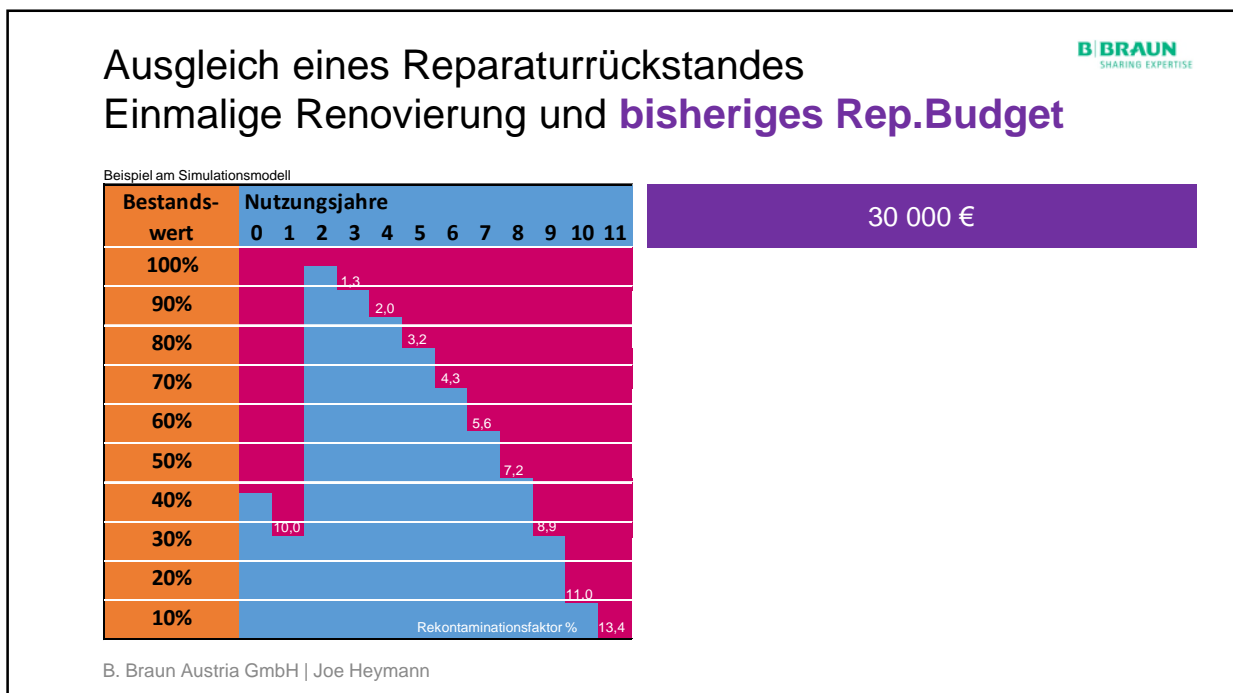
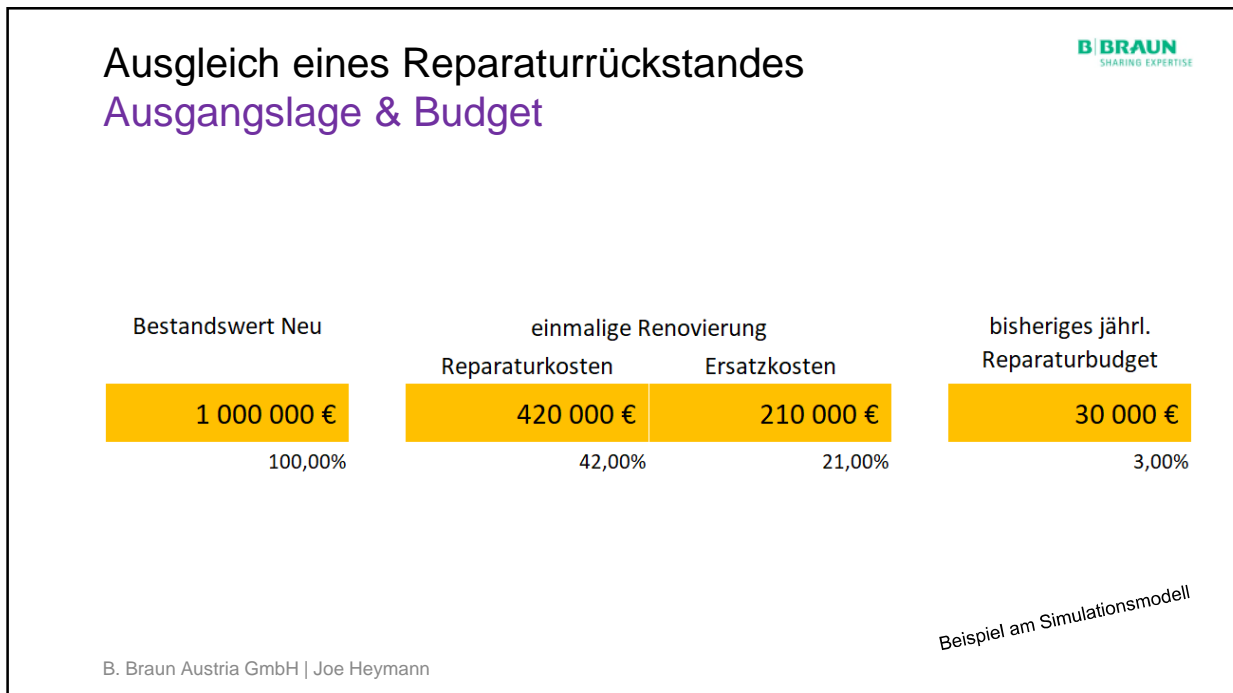
Werterhaltungsmanagement

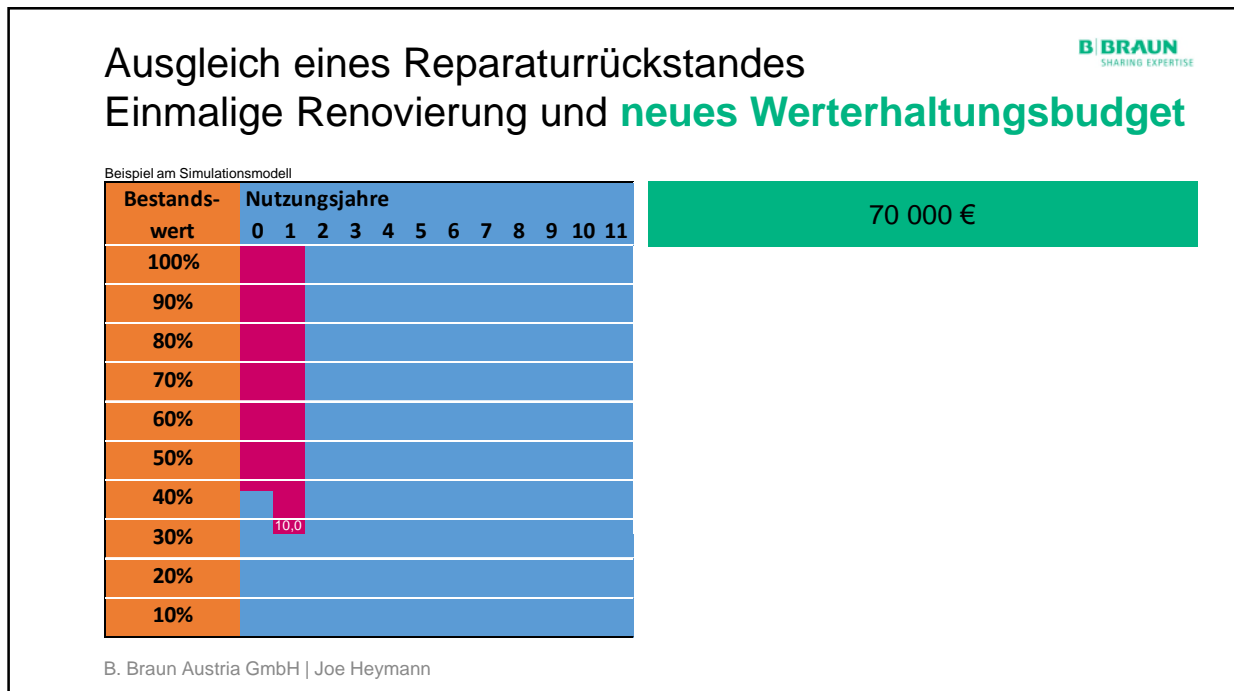












Ausgleich eines Reparaturrückstandes Reparaturmanagement vs. Werterhaltungsmanagement

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

Beispiel am Simulationsmodell: Laufzeit 11 Jahre

	Renovierung und Rep-Budget	Renovierung und WE-Budget
Investitionen	960 000 €	700 000 €
Invest Laufzeit-anpassung 11 Jahre		700 000 €
Wertverlust	1 118 400 €	100 800 €
Gesamtaufwand	2 078 400 €	1 500 800 €

jährl. WE-Budget, kein weiterer Verlust in den Folgejahren nach Renovierung

577 600 €
Einsparung durch Werterhalt

...und das nur bis zum 11. Jahr!

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann



B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

Können wir werterhaltende Reparaturen erkennen?

Reparaturqualität

Reparaturqualität

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

Muss eine Schere nur scharf sein?



Low-Cost-(Quality)-
Reparatur
ohne Demontage


⇒ verkürzte
Lebensdauer!

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE


Reparaturqualität

Wie maßhaltig muss ein Nadelhalter sein?




← nicht autorisierte Werkstatt
⇒ **Gewährleistung
der Modelltreue?**

Hersteller-Reparatur →



B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

B. BRAUN
SHARING EXPERTISE



Was macht uns noch effektiver?

„Neue“ Ansätze

Nachlegereserve

Vom „toten“ Kapital zum gelebten Prozessbegleiter

„Keine Lagerplatzressourcen für ein optimiertes Nachlegemanagement.“
„In einem Fach liegen gängige, seltene und nicht mehr benötigte Artikelmodelle.“


Prozess-Ineffizienz

„Artikel mit (leichteren) Korrosionen bleiben auf den Tassen. Haben kein adäquates Modell im Schrank.“

schleichende Gefahr

„Vollständige Tassen werden im OP bevorzugt. Die anderen müssen wir immer wieder übersterilisieren.“

kostenintensive Ineffizienz



Fakten schaffen → **Datenanalyse**

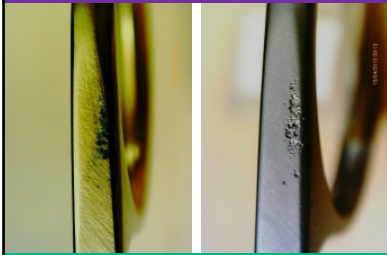
B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

Warnsystem

Von der Einzelinfo zur Transparenz

Wiederkehrende Auffälligkeiten bei Einzelreparaturen

Jährliche Qualitätschecks



Meldesystem vom Reparatur

	Einstufung	Gewichtung	Qualitätszustand					Qualitätsentwicklung		
			1	2	3	4	5	1 zu 2	2 zu 3	3 zu 4
Zustand	OK	unkritisch	100%	75%	64%	49%	37%	-11%	-15%	-13%
	OBER	semikritisch	20%	12%	17%	18%	18%	-5%	-1%	0%
	REP	kritisch	30%	11%	14%	7%	9%	-2%	7%	-2%
Beläge / Korrosionen	ERS	kritisch	40%	2%	5%	26%	36%	-4%	-20%	-10%
	Beläge	semikritisch	10%	6%	22%	14%	14%	-16%	9%	-1%
	oberfl. Korro	kritisch	30%	89%	59%	28%	25%	30%	31%	3%
erkannte Reparaturen	tiefe Korro	kritisch	60%	4%	18%	59%	61%	-14%	-40%	2%
	Aufschrift			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	OK	unkritisch	10%	100%	100%	100%		0%	0%	#DIV/0!
	MITTEL	semikritisch	30%	0%	0%	0%		0%	0%	#DIV/0!
	SCHLECHT	kritisch	60%	0%	0%	0%		0%	0%	#DIV/0!

detailreiches (disziplinübergreifendes) Überprüfungssystem

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

Digitale Service Plattform Vom „Rep.Kisterl“ zur dokumentierten Prozesssteuerung

intelligente & wachsende Suchfunktion

Prozesssteuerung | Zuordnung

Auswertungen

Überblick | „Echtzeit“-Kontrolle | Dokumentation

Nutzung bestehender Logistik

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann

„Erwerben ist der Beginn, Erhalten ist die Zukunft.“

Sollten Sie noch Fragen haben ?

Joachim Heymann
 Medizinprodukteberater
 Prozess- & Instrumentenmanagement
 Mitglied im Austrian Standards – Komitee 215

joachim.heyman@bbraun.com

B. Braun Austria GmbH | Joe Heymann